

Guten Tag, da sind Sie ja!



Istvan Kada



Erika Brenner



Huang Lihua

Kurs:
Alltag, Beruf & Co.

Lehrerin:
Frau Erika Brenner

	Familienname	Vorname	Land	Stadt
Frau	Huang	Lihua	China	Hongkong
Herr	Kada	Istvan	Ungarn	Kapuvár
Frau	Leutwiller	Charlotte	Schweiz	Thun
Frau	Mutinda	Samira	Tansania	Dar-es-Salaam
Herr	Sánchez	Diego	Mexiko	Puebla



Diego Sánchez



Charlotte Leutwiller



Samira Mutinda



- Guten Tag. Ich heiße Diego, Diego Sánchez.
- Guten Tag, Herr Sánchez. Ich heiße Huang Lihua.
- ▼ Hallo, Diego!
- Hallo, Samira. Das ist Frau Lihua.
- Hallo, Samira. Aber ich heiße Huang. Lihua ist der Vorname. Huang ist der Familienname.
- Ach so. Bist du auch Studentin?
- Ja.
- ▶ Ich höre, du bist Studentin. Ich bin auch ...

- ★ Grüß dich, Samira.
- ▼ Hallo, Charlotte. Das ist Diego Sánchez.
- ★ Guten Tag, Diego.
- Charlotte, das ist Huang Lihua. Aber der Vorname ist Lihua.
- ▲ Guten Tag. Ich heiße Kada, Istvan Kada. Ich lerne auch Deutsch.

1 Begrüßung und Vorstellung

Begrüßen Sie die anderen Kursteilnehmer und die Lehrerin / den Lehrer.
Stellen Sie Kursteilnehmer anderen Kursteilnehmern vor.

2 Guten Tag!

a) Hören Sie. Ist das richtig \mathcal{R} oder falsch \mathcal{F} ?

- | | | | | | | |
|-----------------|-------|-------------------|---------------|-------------|-------|------------------|
| 1 Samira | kommt | aus Tansania. | \mathcal{R} | 5 In Mexiko | lernt | Diego Deutsch. |
| 2 Lihua | wohnt | nicht in Dresden. | \mathcal{F} | 6 Charlotte | ist | Studentin. |
| 3 Kapuvár | ist | in Österreich. | \mathcal{R} | 7 Jetzt | wohnt | Lihua in Bern. |
| 4 Die Studentin | heißt | Leutwiller. | \mathcal{R} | 8 Charlotte | kommt | aus der Schweiz. |

b) Schreiben Sie die Sätze richtig.

- 1 Istvan Kada kommt aus Mexiko.
- 2 Der Vorname von Frau Leutwiller ist Samira.
- 3 Jetzt wohnt Lihua hier in Wien.
- 4 Charlotte Leutwiller kommt aus Österreich.
- 5 Samira wohnt in Wien.

Istvan Kada kommt aus Ungarn.

3 Schreiben Sie: Vornamen und Familiennamen

Heukäfer Julia Sonnhalde 3	5 57 99 36
Heumann U. Gießen- 9	2 54 82
Heun Otmar und Mary Tivoli- 35	Tel/Fax 2 50 55
Heunemann Waldemar Husserl- 4	8 09 59 86
Heureuse-Harosky Ricarda d'	8 79 01
Heuring Ingolf u. Gerlinde Mozart- 33	5 55 95 90
Heusel Corinna	0160 90 33 25 01
-- Dieter Hansjakob- 89	6 37 55

Vornamen	Familiennamen
<u>Corinna,</u>	<u>Heuring,</u>
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

4 Guten Tag. Wie heißt du?

Fragen und antworten

- ▲ Guten Tag. Wie heißt du?
- Ich heiße Istvan.
- ▲ Und wie ist der Familienname?
- Kada.
- ▲ Woher kommst du, Istvan?
- Ich komme aus Kapuvar.
- ▲ Wo ist das?
- Das ist in Ungarn.

Notizen machen

Vorname: Istvan
 Familienname: Kada
 Land: Ungarn
 Stadt: Kapuvar

Berichten

Istvan Kada kommt aus Kapuvar. Das ist in Ungarn. Istvan ist der Vorname. Kada ist der Familienname.

Gr. S. 11, 1-3

Schreiben: Istvan kommt aus Kapuvar in Ungarn. Istvan ist der Vorname. Kada ist der Familienname ...

Buchstabieren: Istvan: ii - ess - tee - fau - aa - enn

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
aa	bee	tsee	dee	ee	eff	gee	haa	ii	jott	kaa	ell	emm	enn	oo
P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	Ä	Ö	Ü	
pee	kuu	err	ess	tee	uu	fau	wee	iks	üpsilon	zett	ää	öö	üü	

5 Spielen Sie „begrüßen und vorstellen“ in der Klasse.

- Ich heiße Huang Lihua. Ich komme aus China.
- ▲ Ich heiße Sánchez.
- Und wo wohnst du?
- ▲ In Zürich. Und du?

- Die Lehrerin heißt Brenner. Sie kommt aus Köln.
- ▲ Ah, Frau Brenner aus Köln. Und wie ist der Vorname?

- Walter, das ist Isabel.
- ▲ Hallo, Isabel. Woher kommst du? Aus Spanien?

Gr. S. 11, 3-5

A Schreiben Sie.

a) Huang Lihua: Guten Tag. Ich heiße Lihua, Huang Lihua. Lihua _____ der _____.
 _____ auch Studentin?

Charlotte: Ja, _____ Studentin. _____ Charlotte Leutwiller.

Huang Lihua: Charlotte, _____ Tim Boonen.

Charlotte: Grüß dich, Tim. Lernst _____ auch Deutsch?

Tim Bohnen: Ja, und _____ ?

b) Städte Länder Vornamen Familiennamen

Städte	Länder	Vornamen	Familiennamen					
_____	_____	Samira	_____					
Mutinda	_____	_____	_____					
Nina	_____	_____	_____					
Samira	_____	_____	_____					
Hongkong	_____	_____	_____					
Italien	_____	_____	_____					
Budapest	_____	_____	_____					
Sánchez	China	Schweden	Schweiz	Diego	Kada	Mexiko	Lihua	Leutwiller
Wien	Charlotte	Polen	Rudi	Kapuvár	Thomas	Bern	von Römer	Dresden

B Ordnen Sie zu.

- a) A Wie heißt du? 1 Ich auch.
 B Woher kommst du? 2 Ja, Erika Brenner.
 C Wo lernst du Deutsch? 3 Diego.
 D Ist das Frau Brenner? 4 Samira.
 E Wo ist Basel? 5 Aus Tansania.
 F Ist Kapuvár eine Stadt? 6 In Bonn.
 G Charlotte lernt Deutsch. 7 In der Schweiz.
 H Wie ist der Vorname? 8 Ja, eine Stadt in Ungarn.

- b) A Wo wohnst du? 1 Aus Paris.
 B Wo ist Kapuvár? 2 Hallo!
 C Woher kommst du? 3 In Bonn.
 D Wie ist der Vorname? 4 Tim oder Tom.
 E Wie heißt du? 5 Heißt du nicht Tom?
 F Kommt Kossi aus Togo? 6 In Ungarn.
 G Hallo, Sören! 7 Ja.
 H Charlotte, das ist Tim. 8 Ich? Sören.

C Schreiben Sie. wie | wo | woher



Woher kommt er? _____ wohnt er? _____ heißt er?
 Heißt er Müller oder Miller? Oder _____ ist der Familienname?
 _____ wohnt er jetzt?
 _____ lernt er Deutsch? _____ heißt der Lehrer?
 _____ kommt er und _____ wohnt er?

D Buchstabieren Sie die Familiennamen.



Albert Einstein Johann Wolfgang von Goethe Konrad Adenauer Sigmund Freud Franz Beckenbauer Max Schmeling

Ich buchstabiere „Einstein“: ee, ii, enn, ess, tee, ee, ii, enn.

E Hören Sie und schreiben Sie die Familiennamen.

- a) Kada c) _____ e) _____
 b) _____ d) _____ f) _____

F Schreiben Sie.

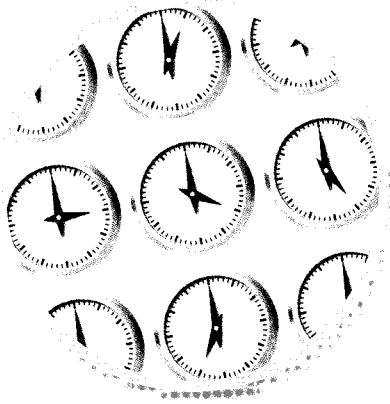
- a) ● Wie heißt du _____?
 ■ _____ Huang Lihua.
 b) ● Woher _____?
 ■ _____ komme _____ Kapuvar.
 c) ● Wo _____ das?
 ■ _____ ist _____ Ungarn.
 d) ● Wie _____ der _____, Lihua oder Huang?
 ■ _____ Vorname _____ Lihua.
 e) ● Wo _____ du?
 ■ Ich wohne _____ Hongkong. Und du?
 f) ● _____ Kapuvar.
 ■ Ah, du _____ Ungarn.

G Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|--------------|-------------|--------------|-------------|
| 1 Charlotte | du | auch aus | Lihua? |
| 2 Wohnt | woher | jetzt in | in Zürich? |
| 3 Guten Tag, | wohnt | kommt Istvan | Frankreich? |
| 4 Jetzt | wohnt | Lihua in | Thun. |
| 5 Kommst | wohnt | Huang oder | Kada? |
| 6 Sie | der Vorname | sind Sie | Schweiz. |
| 7 Ist | er | nicht in der | Dresden. |
| 8 Und | da | in Wien oder | ja. |

H Schreiben Sie. und | auch | oder | aber

- ▶ Ich komme aus Paris. Kommst du auch aus Frankreich?
 ▲ Ja, _____ aus Metz.
 ▶ Lernst du in Dresden _____ in Berlin Deutsch?
 ▲ In Berlin. _____ Pedro lernt in Dresden Deutsch. Er kommt _____ aus Frankreich. _____ er wohnt jetzt in der Schweiz, in Zürich _____ in Basel.
 ▶ Ist Pedro Student?
 ▲ Ja. _____ ich bin _____ Student. _____ Erika?
 ▶ Erika ... hm, Erika ist Studentin _____ Lehrerin.



- Ich habe ein Problem. Hast du eine Stunde Zeit?
- Hast du um drei Uhr eine Stunde Zeit?

- ▲ Ja, das geht.
- ▲ Ja, aber nicht jetzt.
- ▲ Nein, das geht nicht.
- ▲ Ja, um drei geht es.
- ▲ Nein, da geht es leider nicht.

1 Hast du eine Stunde Zeit?

Fragen Sie drei Leute: Hast du um drei Uhr eine Stunde Zeit?

	1	2	3	
Lisa hat eine Stunde Zeit, aber nicht um drei Uhr.	_____	_____	_____	hat eine Stunde Zeit.
	Lisa	_____	_____	hat eine Stunde Zeit, aber nicht um drei Uhr.
	_____	_____	_____	hat keine Zeit.

2 Wann hast du Zeit?

Schreiben Sie die Ziffern und die Uhrzeiten in die Tabelle.

Gr. S. 21, 1

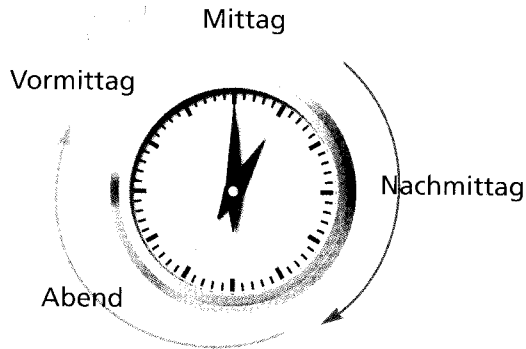
	0	null			
Fragen, antworten, berichten	1	eins	um ein Uhr	_____	sieben _____
	_____	zwei	um zwei Uhr	_____	acht _____
	_____	drei	_____	_____	neun _____
	_____	vier	_____	_____	zehn _____
	_____	fünf	_____	_____	elf _____
● Donna, wann hast du eine Stunde Zeit?	_____	sechs	_____	_____	zwölf _____
▲ Um vier Uhr.					

Donna Rolands hat um vier Uhr eine Stunde Zeit.

3 Wann geht es?

Hören Sie und schreiben Sie die Namen in die Tabelle.

Rosa Einser Helmut Zweier Tim Dreysam Cornelia Vierkant Thora Fünfgelt
Detlef Sechskorn



heute	morgen	übermorgen
Vormittag	Vormittag	Vormittag
Nachmittag	Nachmittag	Nachmittag
Abend	Abend	Abend
Rosa Einser		

4 Diktieren Sie die Tabelle einem Partner.

Wer?	Von wann?	Bis wann?	Wie lange?
Carlo	von 8 Uhr	bis 10 Uhr	2 Stunden
Martha	von 12 Uhr	bis 17 Uhr	5 Stunden
Tom	von 10 Uhr	bis 11 Uhr	1 Stunde
Petra	von 9 Uhr	bis 12 Uhr	3 Stunden
Kurt	von 11 Uhr	bis 15 Uhr	4 Stunden

Gr. S. 21, 1

Carlo hat von acht Uhr bis zehn Uhr zwei Stunden Zeit.
Martha ...

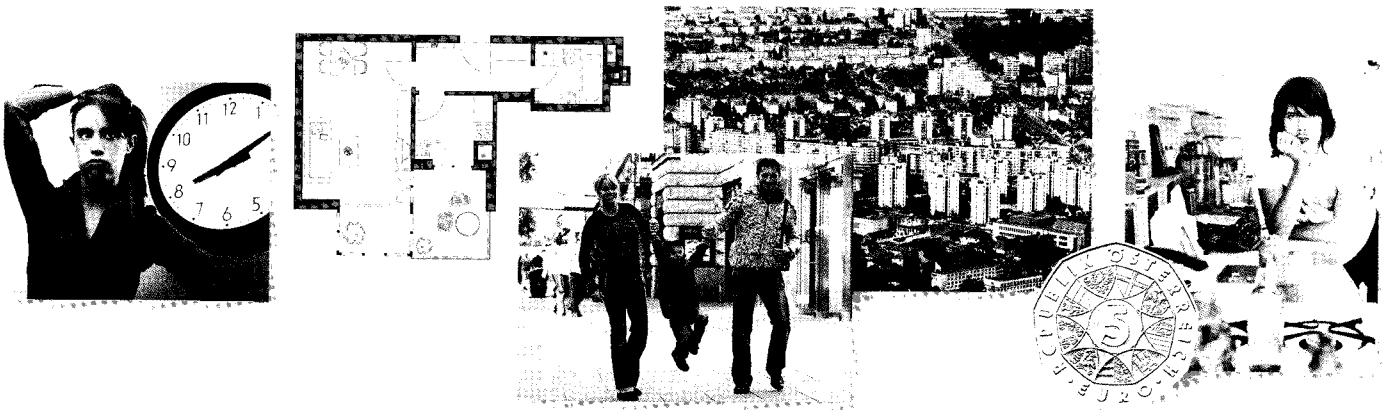
5 Wann hast du Zeit? Wann genau? Wie lange hast du Zeit?

heute	Vormittag	um ein Uhr	eine Stunde
morgen	Mittag	um zwei Uhr	zwei Stunden
	Nachmittag
	Abend	um zwölf Uhr	zehn Stunden

- ▲ Wann hast du Zeit?
- Morgen.
- ▲ Wann genau?
- Um zehn Uhr.
- ▲ Wie lange hast du Zeit?
- Zwei Stunden.

6 Selten oder häufig?

Fünf-Euro-Münzen Ein-Personen-Haushalte Vier-Millionen-Städte Ein-Zimmer-Wohnungen
Ein-Kind-Familien der Acht-Stunden-Tag



- Sind Ein-Kind-Familien in Ghana selten oder häufig?
- In Ghana sind Ein-Kind-Familien selten. Und in Deutschland?
- ▲ In Deutschland sind Ein-Kind-Familien häufig.

A Stundenplan Seite 26: Schreiben Sie.

Unterricht: montags, dienstags, donnerstags und freitags 8.30-10.00 Uhr, dienstags

Kaffeepause: _____

Sprechtraining: montags 10.30 Uhr und _____

Test: am Freitag von _____

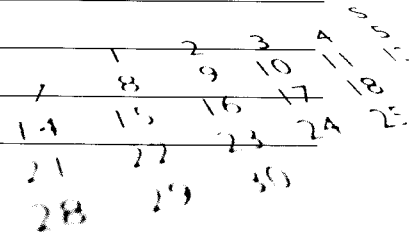
Mediothek: _____

Exkursion: _____

Video: _____

frei: _____

Disco: _____




B Uhrzeiten



 _____

 _____

 acht Uhr fünfzehn

 _____

 _____


 _____

 _____

 _____

 _____

 _____

 vierzehn Uhr dreißig

 _____

C Schreiben Sie Zahlen zwischen zehn und neunundneunzig.

~~siebenundzwanzig~~ | neunundzwanzig | fünfundachtzig | zweiundneunzig | neunzig |
 vierunddreißig | zweiundvierzig | dreiundfünfzig | achtundfünfzig | sechzehn |
 sechsendsechzig | sechsundvierzig | zweiundsechzig | fünfunddreißig | zweiundsiebzig

16 _____ 42 _____ 66 _____

27 siebenundzwanzig 46 _____ 72 _____

29 _____ 53 _____ 85 _____

34 _____ 58 _____ 90 _____

35 _____ 62 _____ 92 _____

D Aussprache

- a) Was hören Sie? Kreuzen Sie an.
- | | | | | | |
|---|----------|---|---|----------|----------|
| 1 | siebzehn | <input checked="" type="checkbox"/> siebzig | 5 | dreißig | dreizehn |
| 2 | fünzig | fünfzehn | 6 | sechzehn | sechzig |
| 3 | neunzehn | neunzig | 7 | achtzig | achtzehn |
| 4 | vierzig | vierzehn | 8 | zwölf | elf |

b) Sprechen Sie nach.

E Kursanmeldung

Schreiben Sie die Wörter in die Lücken 1–8.

- | | |
|---------------|---------------|
| A Anmeldungen | E Stundenzahl |
| B Kursgebühr | F Tage |
| C Kursnummer | G Teilnehmer |
| D Plätze | H Uhrzeit |

- 1 _____ : 42 18–12
- 2 _____ : maximal 18
- 3 _____ bis heute : 14
- 4 Freie Plätze : 4
- 5 _____ : 3 (Mo, Mi, Fr)
- 6 _____ : 9 à 45 Min.
- 7 _____ : 18.30–20.45 Uhr
- 8 _____ : 90,- Euro

F Schreiben Sie die Verben in die Lücken.

a) beginnen:

„Ich beginne am Morgen um 8.00 Uhr.

Carlos _____ um 8.15 Uhr. Wann _____ du?“ – „Ich _____

um 9.00 Uhr. Edith _____ auch um 9.00 Uhr. Aber morgen _____

wir um 8.30 Uhr.“ – „Und Sie, Herr Valtino, wann _____ Sie?“

b) haben:

„Um 10.00 Uhr habe ich Zeit. Herr Costa _____ um 8.00 Uhr Zeit. Wann _____

Sie Zeit?“ – „Wir _____ um 9.00 Uhr eine Stunde Zeit.“ – „Edith, _____

du auch eine Stunde Zeit?“ – „Ja, ich _____ eine Stunde Zeit. Aber _____

Christian und Elisabeth auch Zeit?“

c) arbeiten:

„Die Mitarbeiter im Vertrieb arbeiten auch am Wochenende. Im Marketing _____

wir nur fünf Tage pro Woche. Aber Herr Martins _____ auch am Wochenende.“ –

„_____ du auch am Samstag?“ – „Nein, am Samstag _____ ich nicht.“

G Hören und sprechen: Wann, wie lange, wie viele?

▲ Wie lange dauert der Kurs?

● Zwei Wochen.

● ~~2 Wochen~~

● 19

● 12

● Montag

● 20

● 4

● 15 Euro

H Tage, Stunden, Minuten ...

acht Stunden pro Tag | fünf Tage | eine Unterrichtsstunde | ~~sechzig Minuten~~ | sieben Tage | vierundzwanzig Stunden | Wochenarbeitszeit

a) eine Stunde = sechzig Minuten

e) Arbeitszeit: = _____

b) 45 Minuten = _____

f) 40 Stunden = _____

c) ein Tag = _____

g) Arbeitswoche = _____

d) eine Woche = _____

I Die Arbeitszeit

Schreiben Sie den Text neu.
Benutzen Sie die Angaben:

acht Stunden pro Tag |
zwölf Kollegen: sieben und fünf |
7.00 Uhr | 30 Minuten | Wochenende

ir arbeiten 40 Stunden pro Woche. Ich
habe vier Kollegen: zwei Kolleginnen und
zwei Kollegen. Der Arbeitstag beginnt
um 8.30 Uhr. Um 12.30 Uhr haben wir eine Stunde
Mittagspause. Am Samstag haben wir frei.

1 Der bestimmte Artikel

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Nominativ	der Bus	das Fahrrad	die S-Bahn	die Busse/Fahrräder/S-Bahnen
Akkusativ	den Bus	das Fahrrad	die S-Bahn	

2 Der unbestimmte Artikel

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Nominativ	(k)ein Bus	(k)ein Fahrrad	(k)eine S-Bahn	Busse, Fahrräder, S-Bahnen
Akkusativ	(k)einen Bus	(k)ein Fahrrad	(k)eine S-Bahn	keine Busse/Fahrräder/S-Bahnen

3 Präpositionen

für + Akk.:	Argumente für den Zug / eine Pause / die 40-Stunden-Woche / ...
gegen + Akk.:	Argumente gegen Abkürzungen / den Bus / Herrn Zähringer / ...
zwischen:	Die Fahrt dauert zwischen drei und vier Stunden.

4 Verben

	machen	nehmen	gehen	haben	sein	fahren	betragen	
ich	—e	mache	nehme	gehe	habe	bin	fahre	—
du	—st	machst	nimmst	gehst	hast	bist	fährst	—
er/sie	—t	macht	nimmt	geht	hat	ist	fährt	beträgt
wir	—en	machen	nehmen	gehen	haben	sind	fahren	—
ihr	—t	macht	nehmt	geht	habt	seid	fahrt	—
sie/Sie	—en	machen	nehmen	gehen	haben	sind	fahren	betragen

Wichtige Wörter und Wendungen

Uhrzeiten und Preise

schreiben:	7.30 Uhr; 16.45 Uhr
sprechen:	sieben Uhr dreißig sechzehn Uhr fünfundvierzig
schreiben:	€ 12,30; € 103,95
sprechen:	zwölf Euro (und) dreißig (Cent) hundertdrei Euro fünfundneunzig (Cent)

Zahlen 101–999

101	(ein)hunderteins
113	(ein)hundertdreizehn
147	(ein)hundertsiebenundvierzig
199	(ein)hundertneunundneunzig
888	achthundertachtundachtzig
911	neunhundertelf

Fragen und Antworten

Kommst du um 10.00 Uhr?

Kommst du nicht um 10.00 Uhr?

Ja, ich komme.

Nein, ich komme nicht.

Nein, ich komme nicht.

Doch, ich komme.

Hast du ein Fahrrad?

Ja (, ich habe ein Fahrrad).

Nein (, ich habe kein Fahrrad).

Hast du kein Fahrrad?

Nein (, ich habe kein Fahrrad).

Doch (, ich habe ein Fahrrad).

Bedienungsanleitung: Infinitiv

Gerät einschalten. Auf „Start“ tippen. Stadt eingeben.



Brot
 Fleisch, Wurst, Eier
 Milch, Joghurt, Butter
 Reis, Nudeln, Mehl, Zucker, ...
Obst: Äpfel, Apfelsinen, ...
Gemüse: Blumenkohl,
 Broccoli, Karotten, ...
Getränke: Mineralwasser,
 Apfelsaft, Bier ...

einmal
 zweimal
 dreimal
 ...mal

pro Stunde/Tag/Woche/Monat/Jahr
 stündlich/täglich/wöchentlich/monatlich/jährlich

45 Getränke kaufe ich einmal pro Woche.
 Und monatlich eine Tafel Schokolade, nur eine.
 Einmal pro Woche kaufe ich vier Becher Joghurt und zwei
 Flaschen Mineralwasser.
 Ich kaufe täglich Brot.
 Alle zwei Tage kaufe ich Obst.

1 Was kaufen Sie wie oft?

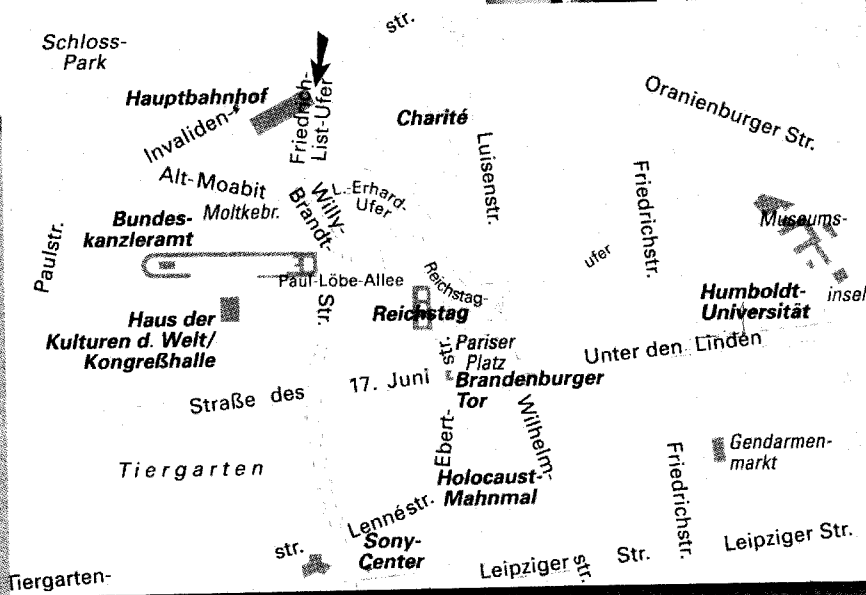
Verpackung	Inhalt
Flasche	Joghurt
Beutel	Äpfel
Tafel	Nudeln
Glas	Schokolade
Becher	Apfelsaft
Schale	Zahnpasta
Dose	Marmelade
Tube	Mineralwasser
	Bier
	Erbsen
	Creme

Inhalt + Verpackung



Mit dem ICE direkt nach Berlin Mitte

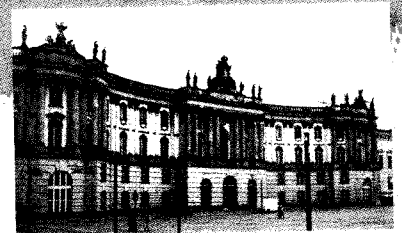
Liebe Christel,
 ich komme nach Berlin. Am Montag habe ich einen
 Termin bei der Firma Sperling (einem Zulieferer von
 Weidrich). Ich komme aber schon am Samstag. Ich
 möchte Berlin sehen. Und dich natürlich auch.
 Hast du Zeit? Ich nehme den ICE um 8.58 Uhr. Um
 13.08 Uhr bin ich in Berlin Hauptbahnhof.
 Gruß Edith



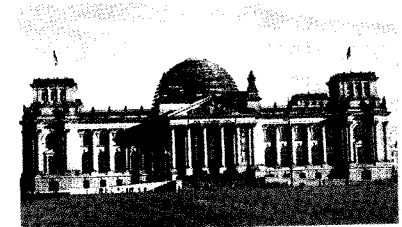
S. 72 A



Das Brandenburger Tor



Die Humboldt-Universität



Der Reichstag

49

- Entschuldigung, wie komme ich zum Brandenburger Tor?
- ▲ Zum Brandenburger Tor? Gehen Sie hier in Richtung Spree und da über die Brücke. Gehen Sie dort geradeaus. Nehmen Sie die sechste Straße links. Das ist die Straße des 17. Juni. Gehen Sie noch ungefähr 300 Meter. Da ist das Brandenburger Tor.
- Danke.

1 Gehen Sie geradeaus über die Brücke ...

a) Partnerarbeit:
 Lesen Sie den Dialog. Suchen Sie den Weg auf dem Stadtplan.

50

b) Hören Sie.

- 1 Wer kann Auskunft geben? Die Frau oder der Mann?
- 2 Was will Edith besichtigen?
- 3 Überprüfen Sie die Auskunft. Benutzen Sie den Stadtplan.

S. 72 C

c) Hören Sie noch einmal und schreiben Sie die fehlenden Wörter in die Lücken.

Gehen Sie hier _____ über die Brücke. Gehen Sie dann gleich _____, die Spree entlang.
 Nehmen Sie dann die dritte Straße _____ und dann die _____ Straße _____.
 Gehen Sie ungefähr 800 Meter geradeaus. Da sehen Sie _____ die _____. Es ist nicht weit.

d) Es gibt einen anderen Weg. Suchen Sie den Weg auf dem Stadtplan. Beschreiben Sie ihn.

2 Der Reichstag

a) Partnerarbeit: Fragen Sie, geben Sie Auskunft.

- Entschuldigung, wo bitte ist ...
- ▲ Geradeaus / Brücke / 2. links / 1. rechts. Da ist ...
- Also: Geradeaus ... Danke.

Gr. S. 71, 1

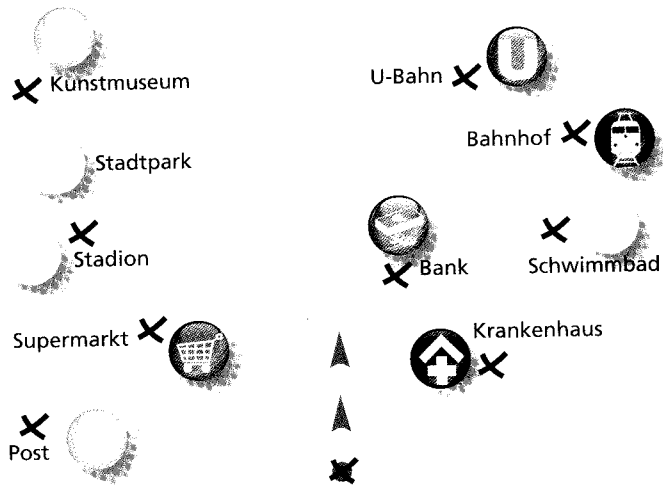
b) Ist die Beschreibung richtig? Wie heißen die Straßen? Suchen Sie die Namen auf dem Stadtplan.

3 Wie komme ich zu ... ?

a) Schreiben Sie in die Lücken.

Wohin?

- der Bahnhof zum Bahnhof
- der Supermarkt _____
- der Park _____
- die U-Bahn zur U-Bahn
- die Bank _____
- die Post _____
- das Stadion zum Stadion
- das Museum _____
- das Krankenhaus _____



Gr. S. 71, 2

b) In Partnerarbeit: Fragen Sie, geben Sie Auskunft.

- Entschuldigung, wie komme ich zur Bank?
- ▲ Zur Bank? Gehen Sie hier geradeaus. Dann die zweite Straße rechts. Da ist links die Bank.
- Entschuldigung, wo ist das Stadion?
- ▲ Das Stadion? Gehen Sie ...

4 Vom Flughafen zur Sperling GmbH

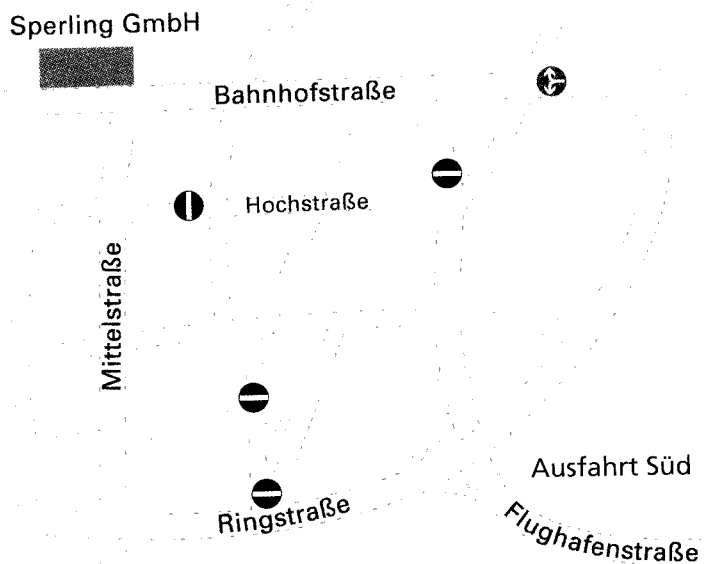
- Wie komme ich
- vom Flughafen zur Sperling GmbH?
 - von der Sperling GmbH zurück zum Flughafen?

Da gibt es mehrere Möglichkeiten.

Fahren Sie ...
Nehmen Sie ...

die erste/zweite/dritte ...

geradeaus/links/rechts



1 Die Ordnungszahlen 1 – 19

der	erste	fünfte	neunte	dreizehnte	siebzehnte
das	zweite	sechste	zehnte	vierzehnte	achtzehnte
die	dritte	siebte	elfte	fünfzehnte	neunzehnte
	vierte	achte	zwölfte	sechzehnte	

2 Satzbau

	1	Verb	...
Aussage	Ich	möchte	zum Reichstag.
W-Fragen	Wie	komme	ich zum Reichstag?
Ja-/Nein-Frage		Ist	es weit zum Reichstag?
Aufforderung (Imperativ)		Gehen	Sie hier geradeaus.
		Nehmen	Sie die erste Straße rechts.

3 Wo (Dativ)

	in / auf	an
der	im Konferenzraum/Supermarkt/... auf dem Parkplatz/Schreibtisch/...	am Empfang/Parkplatz/Bahnhof/...
das	im Museum/Stadion/Erdgeschoss/...	am Stadion/Brandenburger Tor/...
die	in der Telefonzentrale/Bahnhofstraße/... auf der linken Seite/Brücke/...	an der Rezeption/U-Bahn-Station/Universität/...

Wohin

	in (Akkusativ)	zu (Dativ)
der	in den Supermarkt/Bahnhof/... auf den Parkplatz/Schreibtisch/...	zum Empfang/Parkplatz/Bahnhof/...
das	ins Museum/Stadion/Erdgeschoss/...	zum Stadion/Brandenburger Tor/...
die	in die Telefonzentrale/Bahnhofstraße/... auf die linke Seite/Brücke/...	zur Rezeption/U-Bahn-Station/Universität/...

Akkusativ über die Brücke, die Spree entlang
Dativ vor dem Café, bei der Sperling GmbH, bei Herrn Maier

4 der/das/die erste, linke, ...

	Nominativ			Dativ			Akkusativ		
Maskulinum	der	erste	Raum	im	ersten	Raum	in den	zweiten	Raum
Neutrum	das	zweite	Haus	im	dritten	Zimmer	ins	dritte	Büro
Femininum	die	rechte	Tür	auf der	linken	Seite	auf die	rechte	Seite

Wichtige Verben mit Wendungen:

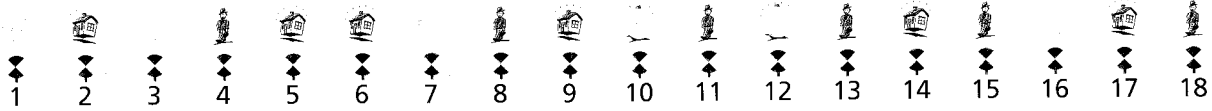
Wegbeschreibung

Frage: Entschuldigung, wie komme ich zu ...?
 wo bitte ist ...? links
rechts

Auskunft: – Gehen/Fahren Sie geradeaus/links/rechts/in Richtung ...
 – Gehen Sie in die erste/zweite ... Etage/ins Erdgeschoss. geradeaus
 – Nehmen Sie die erste/zweite/... Straße/Tür/...

da **Zeitpunkt** **Am Montag** habe ich einen Termin. **Da** geht es nicht.
Anwesenheit Edith wartet **am U-Bahnhof**. Aber Christel ist nicht **da**.
Ort Gehen Sie in die **Bahnhofstraße**. **Da** ist die Weidrich AG.

E Schreiben Sie: der/das/die wievielte ...?



- a) Welche Haltestelle? Der erste Punkt ist die erste Haltestelle. Der dritte Punkt ist ...
 b) Welcher Mitarbeiter? Der vierte Punkt ist der ...
 c) Welches Haus? Der zweite Punkt ist das ...

F Wegbeschreibung

- a) Ordnen Sie den Dialog.
- | | |
|---|---|
| 1 | A Da ist das Brandenburger Tor. |
| 2 | B Danke. |
| 3 | C Gehen Sie geradeaus über die Brücke. |
| 4 | D Ist das weit? |
| 5 | E Entschuldigung. |
| 6 | F Nehmen Sie dann die sechste Straße links. |
| 7 | G Nein, es ist nur ungefähr ein Kilometer. |
| 8 | H Wie komme ich zum Brandenburger Tor? |

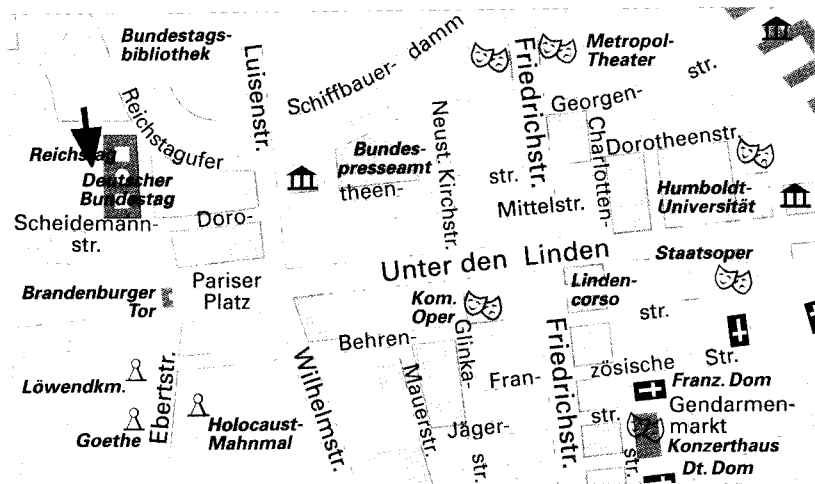
b) Schreiben Sie die Sätze in die Tabelle.

1	Verb	...
Entschuldigung.	Wie	
	Gehen	
Nein,		
Danke		

G Vom Reichstag zur Universität

a) Korrigieren Sie die Auskunft.

Gehen Sie hier geradeaus. Nehmen Sie die zweite Straße links und dann die dritte Straße rechts. Das ist die Luisenstraße. Gehen Sie die Luisenstraße 200 Meter geradeaus. Nehmen Sie die erste Straße links. Das ist die Straße Unter den Linden. Gehen Sie da geradeaus bis zur vierten Straße. Da ist rechts die Universität.



Sprechen oder schreiben Sie so:

Die Auskunft „zweite Straße links“ ist falsch. Richtig ist: Nehmen Sie die erste Straße links. ...

b) Es gibt noch zwei Möglichkeiten. Beschreiben Sie die Wege.

- Ebertstraße – Brandenburger Tor – Pariser Platz – Unter den Linden
- Dorotheenstraße – Friedrichstraße – Unter den Linden

Wo bleibst du?
Es ist schon Viertel
nach sieben.

Tut mir leid. Ich
kann frühestens um zehn
nach acht da sein.

- 56
- Wo bleibst du denn? Es ist schon spät!
 - ▲ Wie spät ist es denn?
 - Es ist schon halb acht. Das Konzert beginnt um acht.
 - ▲ Tut mir leid. Ich bin in zehn Minuten da.

in fünf Minuten
in zehn Minuten
in einer viertel Stunde
in einer halben Stunde
in einer Stunde
in zwei Stunden

S. 82 A

1 Wann können Sie kommen?

Wie spät ist es? Wann beginnt der Film, die Oper ... ?
Wann können Sie kommen?

... der Film das Theater
die Oper die Show
das Konzert das Gespräch
der Vortrag ...

57 2 Ich kann noch nicht weg.









a) Hören Sie. Was planen Nina und Urs heute Abend? Warum telefoniert Nina mit Urs?

b) Schreiben Sie die Uhrzeiten in die Lücken.

- 1 Es ist jetzt _____.
- 2 Der Film beginnt um _____.
- 3 Urs muss noch _____ im Labor arbeiten.
- 4 Urs kann erst um _____ weg.
- 5 Dann sind sie frühestens um _____ am Kino.
- 6 Urs trifft Nina spätestens in _____.

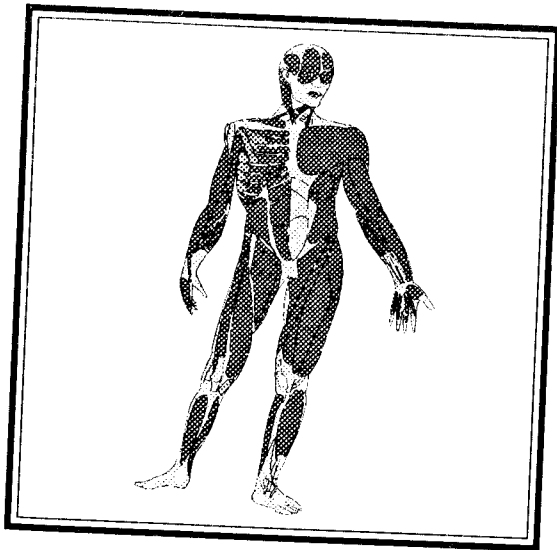
c) Was kann/will/muss Nina? Was kann/will sie nicht?
Was kann/will/muss Urs? Was kann/will er nicht?

Nina kann morgen nicht ins Kino.
Sie will früh ins Bett gehen. Urs kann ...

kurz nach sieben 
Viertel nach sieben 
halb acht 
fünf nach halb acht 
acht 
zehn nach acht 
Viertel nach acht 
zwanzig vor neun 

halb eins / viertel vor
eins / fünf nach eins /
...

Gr. S. 81, 1



025

Ciało ludzkie

Menschlicher Körper

Wyrażenia rzeczownikowe

bark - Schulter die; -n
biodro - Hüfte die; -n
broda - Kinn das; -e
brzuch - Bauch der; =e
ciało - Körper der; -e
czaszka - Schädel der; -e
człowiek - Mensch der; -en
czoło - Stirn die; -en
dłoń - Hand die; =e
głowa - Kopf der; =e
jelito - Darm der; =e
język - Zunge die; -n
kark - Genick das; -e
kciuk - Daumen der; -e
kobieta - Frau die; -en
kolano - Knie das; -e
kość - Knochen der; -e
kręgosłup - Wirbelsäule die; -n
krew - Blut das; -e
łokieć - Ellenbogen der; -e
łydka - Wade die; -en
mały palec - kleiner Finger
mężczyzna - Mann der; =er
mięsień - Muskel der; -e
mózg - Hirn das; -e
nerka - Niere die; -n
nerw - Nerv der; -en
noga - Bein das; -e
nos - Nase die; -n
oko - Auge das; -n

palec serdeczny - Ringfinger der; -e
palec środkowy - Mittelfinger der; -e
palec u nogi - Zehe die; -n
palec u ręki - Finger der; -e
palec wskazujący - Zeigefinger der; -e
paznokieć - Fingernagel der; -e
pępek - Nabel der; -e
piers - Brust die; =e
pięść - Faust die; =e
pięta - Ferse die; -n
plecy - Rücken der; -e
pluco - Lunge die; -n
policzek - Backe die; -n / Wange die; -n
ramię - Arm der; -e
ręka - Hand die; =e
serce - Herz das; -en
siedzenie - Gesäß das; -e
stopa - Fuß der; =e
szyja - Hals der; =e
tułów - Rumpf der; =e
twarz - Gesicht das; -e
ucho - Ohr das; -en
usta - Mund der; =er
warga - Lippe die; -n
wątroba - Leber die; -n
włos - Haar das; -e
żołądek - Magen der; -e

chory - krank
chudy - mager
długi na palec - fingerlang
długonogi - langbeinig
garbaty - bucklig
gruby - dick
gruby na palec - fingerdick
niski - niedrig
niski (o człowieku) - klein
od stop do głów - von den Füßen bis zum Kopf

uderzyć (o sercu) - schlagen
uderzyć się w piersi - sich an der Brust stoßen
uderzyć w ramiona - in die Arme schlagen
zderzyć się - kollidieren
zderzyć się na palcach - an den Fingerspitzen stoßen
zderzyć się pod rękę - Arm an Arm stoßen
uderzyć - schlagen
uderzyć - berühren
uderzyć - kratzen
uderzyć - beißen
uderzyć - essen
uderzyć w dłoń - in die Hand schlagen
uderzyć - mit dem Fuß treten
uderzyć - treten
uderzyć - legen
uderzyć ręką - winken
uderzyć - atmen
uderzyć się do kogoś - sich zu jemandem wenden
uderzyć się na kolana - in die Knie stoßen
uderzyć na kolana - in die Knie stoßen
uderzyć - schieben
uderzyć - stoßen
uderzyć się - sich beugen
uderzyć się - schwitzen
uderzyć ramię - den Arm reich

uderzyć w mur - mit dem Kopf an die Wand anlaufen
uderzyć nogi za pas - die Beine an den Gürtel binden

Wyrażenia przymiotnikowe i przysłówkowe

po kolana - bis an die Knie
silny - stark / kräftig
słaby - schwach
sprawny - fit
szeroki na palec - fingerbreit
wąski w biodrach - hüftschmal
wysoki - hoch
wysoki (o człowieku) - groß
zdrowy - gesund
zimna krew - kaltes Blut

chory - krank
ciężki na palec - fingerlang
długi na palec - fingerlang
gonogi - langbeinig
ciężki - bucklig
ciężki - dick
ciężki na palec - fingerdick
mały (o człowieku) - klein
stop do głów - von Kopf bis Fuß

Wyrażenia czasownikowe

podawać komuś rękę - jmdm die Hand geben
podstawić komuś nogę - jmdm ein Bein stellen
połykać - schlucken
prowadzić pod rękę - am Arm führen
rosnąć - wachsen
rozwijać się - sich entwickeln
rzucić się komuś na szyję - jmdm um
den Hals fallen
siedzieć - sitzen
siedzieć u czyichś stop - jmdm zu Füßen
sitzen
skakać - springen
skrzyżować nogi - Beine kreuzen
słyszec - hören
spać - schlafen
stać - stehen
szczypać - kneifen
trawic - verdauen
trzymać - halten
trzymać kciuki - den Daumen halten
trzymać w ramionach - in den Armen haben
utykać - hinken
widzieć - sehen
wskazywać - zeigen
wspiąć się na palec - sich auf Zehenspitzen
stehen

o sercu - schlagen
ścisnąć pierś - sich an die Brust schlagen
w ramiona - in die Arme nehmen /
armen
podzić - gehen
podzić na palec - auf den Zehen /
Zehenspitzen gehen
podzić pod rękę - Arm in Arm gehen
ciągnąć - ziehen
dotykać - berühren
krążyć - kratzen
beżać - beißen
jeść - essen
kłaść w dionie - in die Hände klatschen
stąpić - mit dem Fuß treten
leżać - liegen
winknąć - winken
oddech - atmen
nacąć się do kogoś plecami - jmdm
Rücken zuwenden
nacąć się na kolana - in die Knie sinken
nacąć na kolana - in die Knie fallen
nacąć - schieben
nacąć się - sich beugen
nacąć się - schwitzen
nacąć ramię - den Arm reichen

Wyrażenia potoczne i inne

bronić się przed czymś rękami i nogami -
sich mit Händen und Füßen gegen etwas
wehren
coś leży na wątrobie - etwas frißt an der Leber

głow w mur - mit dem Kopf gegen
die Wand anlaufen
nogi za pas - die Beine unter die Arme
armen